

## Veranstaltungen im Jahr der Geisteswissenschaften. Eine Auswahl

### **25. Januar 2007: Eröffnung des Jahres der Geisteswissenschaften 2007 in Berlin**

Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung, eröffnete im Martin-Gropius-Bau in Berlin das Wissenschaftsjahr 2007 „Die Geisteswissenschaften. ABC der Menschheit“ mit Gästen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur.

[www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de)

### **18. April bis 15. September 2007: „Sprich mich an... Markt der Sprachwissenschaft“ in Koblenz**

Die Universität Koblenz verwandelt den Koblenzer Schängelmarkt im Herbst 2007 in einen Markt der Sprachwissenschaft. Unter dem Motto „Sprich mich an...“ bieten die Studierenden der Germanistik an Marktständen sprachwissenschaftliches Wissen in der Koblenzer Innenstadt an.

[www.uni-koblenz.de/sprichmichan](http://www.uni-koblenz.de/sprichmichan)

### **21. April bis 13. Oktober 2007: „Passion Europa“ und „Babylon ist überall“ in Neuhardenberg**

In zwei prominent besetzten Gesprächsreihen fragt die Stiftung Schloss Neuhardenberg nach dem deutsch-polnischen Verhältnis bzw. nach der Heimat, die den Menschen in der Informationsgesellschaft immer mehr abhanden zu kommen droht. Mit dabei unter anderem Krzysztof Pomian, Tsvetan Todorov, Louis Begley, Wolfgang Huber, Robert Spaemann, René Girard und Ernst Ulrich von Weizsäcker.

[www.schlossneuhardenberg.de](http://www.schlossneuhardenberg.de)

### **23. bis 25. April 2007: „UnternehmerGeist – Geisteswissenschaften und Wirtschaft“ in Braunschweig**

Wirtschaft ist mehr als Zahlen. Dieses „mehr“ gilt es zu verstehen, um langfristig ökonomisch erfolgreich zu sein – dies ist auch eine Aufgabe für die Geisteswissenschaften. Die dreitägige Konferenz untersucht das Verhältnis von Geisteswissenschaften und Wirtschaft aus unterschiedlichen Blickwinkeln: Die Selbstverständigung von Unternehmen, die Kommunikation mit Anderen sowie die Außenwahrnehmung der Unternehmen stehen dabei im Mittelpunkt.

[www.tu-braunschweig.de/unternehmergeist](http://www.tu-braunschweig.de/unternehmergeist)

### **26. April 2007: „Colloquium Fundamentale: Geistesblitze & Orchideenfächer – Geisteswissenschaften in einer globalisierten Welt“ in Karlsruhe**

Welche Rolle spielen Geisteswissenschaftler/-innen in Unternehmen? Welchen Einfluss hat eine Wissenschaft, die sich traditioneller Weise mit bildgebenden Verfahren auseinandersetzt, wie die Kunstgeschichte, auf den Umgang mit der

Visualisierung in Naturwissenschaft und Technik? Eine Vortragsreihe beschäftigt sich mit dem Nutzen der Geisteswissenschaften.

[www.uni-karlsruhe.de](http://www.uni-karlsruhe.de)

**Mai bis Juli 2007: „Märchen und Tod“ in Berlin**

Märchen und Tod – diese zwei mythenträchtigen Themen stehen im Mittelpunkt zweier Lese- und Diskussionsreihen, die deutschlandweit in je drei Etappen an außergewöhnlichen Veranstaltungsorten präsentiert werden: zum Beispiel auf Schloss Biesdorf, im Palais im Großen Garten in Dresden und auf dem Dortheenstädtischen Friedhof in Berlin.

[www.literaturfestival.com](http://www.literaturfestival.com)

**8. Mai 2007: „Geisteswissenschaft trifft Feuilleton. Das Gipfeltreffen des deutschen Feuilletons“ in Berlin**

Die wichtigste Schnittstelle der Geisteswissenschaften zur Öffentlichkeit ist das Feuilleton. Bei dem vom Jahr der Geisteswissenschaften veranstalteten Gipfeltreffen des deutschen Feuilletons widmen sich zwei Podiumsdiskussionen dem Verhältnis von Wissenschaft und Medien. Wie populär dürfen Geisteswissenschaften sein? Wie können und sollen sie vermittelt werden? Diese und andere Fragen beantworten Wissenschaftler/-innen und die Leiter der wichtigsten deutschen Feuilletonredaktionen.

[www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de)

**12. Mai bis Dezember 2007: „KulTouren“ in Aachen, Bonn, Bochum und Köln**

KulTouren geht bewusst den Weg zu Veranstaltungsorten, an denen man geisteswissenschaftliche Forschung auf den ersten Blick nicht vermutet, an denen ihre Fragen und Gegenstände jedoch tagtäglich verhandelt werden. KulTouren führt in Behörden ebenso wie in Theater und Cafes. Vor Ort, in Konzerten, Performances, Workshops und Gesprächen, soll das im Forschungskolleg „Medien und kulturelle Kommunikation“ der Universitäten Aachen, Bonn, Bochum und Köln versammelte Wissen interaktiv inszeniert und diskutiert werden.

[www.kultouren2007.de](http://www.kultouren2007.de)

**1. bis 3. Juni 2007: „Internationalität der Geisteswissenschaften in einer globalisierten Welt“ in Berlin**

Der Kongress, den die Freie Universität Berlin und der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung veranstaltet, fragt nach der sich wandelnden Situation der Geisteswissenschaften und ihrer globalen Rolle.

[www.fu-berlin.de/veranstaltungen/jdgw2007/medien/Kongress-Infoblatt-070301.pdf](http://www.fu-berlin.de/veranstaltungen/jdgw2007/medien/Kongress-Infoblatt-070301.pdf)

**5. Juni bis 7. Oktober 2007: „Ausstellungsschiff MS Wissenschaft 2007“**

Im Mittelpunkt der Ausstellung an Bord des Binnenschiffs, das die Initiative Wissenschaft im Dialog auch 2007 auf Reisen schickt, steht in diesem Jahr das Thema Sprache. Diese ist für die meisten Menschen etwas ganz Selbstverständliches. Sie wird als Werkzeug verwendet, ohne über sie als solches nachzudenken. Sprache ist aber auch Forschungsgegenstand unterschiedlichster Disziplinen. So beschäftigen sich neben den klassischen Sprachwissenschaften zahlreiche andere Fachgebiete mit ihr. Einige davon werden auf der MS Wissenschaft vorgestellt.

[www.ms-wissenschaft.de](http://www.ms-wissenschaft.de)

**9. bis 15. Juni 2007: „Wissenschaftssommer 2007“ in Essen**

Sprache steht im Mittelpunkt des Wissenschaftssommers 2007 der Initiative Wissenschaft im Dialog in Essen. Auch in diesem Jahr wird Wissenschaft zum Anfassen präsentiert. Die Besucher können sich vor Ort über neueste Forschungsergebnisse informieren und mit Wissenschaftlern/-innen ins Gespräch kommen. Herzstück des Wissenschaftssommers ist der Jahrmarkt der Wissenschaften. Eine Ausstellung der Max-Planck-Gesellschaft beschäftigt sich mit den verschiedenen „Sprachen“ der Wissenschaft. Wer verstehen möchte, warum ihm ein Buch gefallen hat oder nicht, der besucht das „Gespräch über Bücher“.

[www.wissenschaft-im-dialog.de](http://www.wissenschaft-im-dialog.de)

**12. Juni bis 1. Oktober 2007: „Mythos Rhein - Kulturraum, Grenzregion, Erinnerungsort“ in Mainz**

Die Veranstaltungsreihe gliedert sich in fünf verschiedene Module: eine Diskussionsveranstaltung im Mainzer Landtag (12. Juni), eine literarisch-musikalische Soirée im Museum für antike Schifffahrt in Mainz (15. Juni), eine Exkursion für Wissenschaftler der Akademie zur Liebfrauenkirche in Oberwesel am Rhein (16. Juni) und eine archäologische Feldbegehung für Schulklassen (1. Oktober). Bei einer „Night of the Profs“ (13. Juni) werden Akademiemitglieder und Mainzer Professoren aus ganz unterschiedlichen Disziplinen vorstellen, was sie an den Geisteswissenschaften fasziniert.

[www.adwmainz.de/index.php?id=498](http://www.adwmainz.de/index.php?id=498)

**14. bis 16. Juni 2007: Festival „Die Macht der Sprache“ in Berlin**

Das Goethe-Institut präsentiert im Jahr der Geisteswissenschaften das internationale Projekt „Die Macht der Sprache“. Im Fokus stehen die Vielfalt und die Relevanz der Sprache sowie ihre Auswirkungen in unterschiedlichen Kulturkreisen. Akteure aus Lehre, Forschung, Kunst und Politik betrachten das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln in lokalen, nationalen und internationalen Veranstaltungen und Projekten.

[www.die-macht-der-sprache.de/festival](http://www.die-macht-der-sprache.de/festival)

**21. Juni bis 31. August 2007: „Sprache – Schrift – Bild. Wege zu unserem kulturellen Gedächtnis“ in Berlin**

Alte Inschriften, Totenbücher, Urkunden und Vasen erzählen vom Leben und Sterben der Menschen, die Jahrtausende vor uns gelebt haben. Sie haben darauf Botschaften hinterlassen, die Experten in den deutschen Akademien der Wissenschaften und den Staatlichen Museen zu Berlin heute entschlüsseln. Die Ergebnisse ihrer Arbeit sind in einer Ausstellung im Pergamonmuseum zu sehen.

[www.akademienunion.de](http://www.akademienunion.de)

**5. bis 7. Juli 2007: „Philosophischer Fakultätentag“ in Berlin**

„Zukunft: Geisteswissenschaften!“ – so lautet das kämpferische Motto der Zentralveranstaltung des Philosophischen Fakultätentages. Ein breites Spektrum von Veranstaltungen thematisiert die Vermittlungskompetenz der Geisteswissenschaften, die viele Sprachen sprechen und von der Papyrologie bis zur Kaukasistik viele Gegenstände behandeln.

[www.philosophischerfakultaetentag.de](http://www.philosophischerfakultaetentag.de)

**1. bis 6. Juli 2007: „57. Tagung der Nobelpreisträger in Lindau“**

Die Lindauer Nobelpreisträgertagungen sind ein weltweit anerkanntes Forum für den Wissensaustausch zwischen Nobelpreisträgern und jungen Forschern. Die diesjährige Tagung ist den Preisträgern der Medizin und Physiologie gewidmet. Die Eröffnungsveranstaltung beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Geistes- und Naturwissenschaften.

[www.lindau-nobel.de](http://www.lindau-nobel.de)

**4. Oktober 2007: Podiumsgespräch „Imagined Europeans. Wie die Wissenschaft den Europäer konstruiert“ in München**

Das Deutsche Museum München lädt zusammen mit der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Leipzig zu einer interdisziplinären Diskussion über die Konstruktion des Europäers durch die Wissenschaft.

[www.imagined-europeans.org/](http://www.imagined-europeans.org/)

**20. bis 23. Oktober 2007: „Münchener Wissenschaftstage“**

Die Münchener Wissenschaftstage werden im Wissenschaftsjahr 2007 mit dem Thema „Leben und Kultur - Von der biologischen Evolution zur kulturellen Entfaltung“ gestaltet. Vorträge und Podien, Marktstände der Wissenschaft, Workshops, Filme und Führungen bieten ein faszinierendes Themenspektrum von der Entwicklung der Welt, der Lebewesen und frühen Menschen zur Entfaltung der Kultur bis in die Gegenwart: Sprache und Schrift, Mythen und Religionen, Künste und Literatur, Wissenschaft und Technik, Wirtschaft, Recht und Politik.

[www.muenchner-wissenschaftstage.de](http://www.muenchner-wissenschaftstage.de)

**Oktober bis Dezember 2007: „Die Lesbarkeit der Welt – Botschaften der Kulturen“ in Berlin**

In einer Veranstaltungsreihe mit acht Botschaften stellt die Freie Universität Berlin eine Expeditionsreise in die weltvermittelnden, weltdeutenden und weiterfindenden Kontinente des Geistes und der Geisteswissenschaften vor. Unter dem Motto „Die Lesbarkeit der Welt“ werden mit musikalischen und darstellenden Inszenierungen, aber auch mit Ausstellungen, Lesungen und Vorträgen die Botschaften der Kulturen erforscht.

[www.fu-berlin.de/veranstaltungen/jdgw2007](http://www.fu-berlin.de/veranstaltungen/jdgw2007)

**Wettbewerbe im Jahr der Geisteswissenschaften:**

**1. November 2006 bis 7. Februar 2007: „Geist begeistert“**

Im Mittelpunkt des Hochschulwettbewerbs „Geist begeistert“ steht die ganze Vielfalt geisteswissenschaftlicher Themen und Forschungsfelder. Bedeutung und Leistungen der Geisteswissenschaften sollten mit geistreichen und überraschenden Projekten in das Licht der Öffentlichkeit gerückt werden. Teilnehmen konnten alle Hochschulen und Universitäten in Deutschland. 15 Projektideen wurden ausgezeichnet – von der Präsentation einer Kulturregion als mp3-feature im ICE durch die TU Dresden („Zugbildung“) bis zu einem „Museumskoffer“, den Studierende der Universität Paderborn für Weimarer Museen entwickeln.

[www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de)

**1. November 2006 bis 7. Februar 2007: „Was sprichst Du?“**

Was genau ist Sprache? Wie beeinflusst sie unser Leben? Diese und viele weitere Fragen wurden in einem Wettbewerb für Schulen zur Grundlage der Auseinandersetzung mit Sprache. So haben Schüler/-innen aus Wulfen sich vorgenommen, die rätselhafte Tonscheibe aus dem Palast des Phaistos in Kreta zu entschlüsseln, Kinder in Riegelsberg versuchen sich per Videoinstallation am Turmbau zu Babel und in Stuttgart werden die Grenzen der SMS-Sprache ausgelotet. 70 Projektideen wurden prämiert.

[www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de)

**1. Januar bis 31. August 2007: „Das schönste ABC der Welt“**

Das Jahr der Geisteswissenschaften und die Zeitschrift KULTURAUUSTAUSCH schreiben gemeinsam einen internationalen Wettbewerb aus: „Das schönste ABC der Welt“. Teilnehmende aus aller Welt können bis zum 31. August einen kurzen Text über ihr Lieblingswort in ihrer Muttersprache schreiben. Ganz gleich ob Nomen, Verb oder Adjektiv, jeder hat ein Wort, an dem er oder sie hängt: Weil es so schön klingt, so treffend sagt, was es meint oder einfach nur kurios ist. Auf einer Preisverleihung in Berlin wird der Gewinner bekannt gegeben. Die besten

Texte werden außerdem in einer Publikation zusammengestellt.

[www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de)

**1. Februar bis 6. Oktober 2007: U20 Poetry-Slam**

Jeder und jede unter 20 Jahren kann in einem fünfminütigen Vortrag alleine oder im Team vor einem Publikum einen selbst verfassten Text auf die Bühne bringen. Beim U20-Slam stehen nicht die „Coolness“, sondern die Ehrlichkeit des Gedankens und die Kreativität in der Umsetzung im Mittelpunkt. Im Poetry-Slam wird Sprache in unterschiedlichen Genres inszeniert, z. B. als Comedy-Stück, als Geschichte oder als Raptext. Erfahrene Performance-Poeten unterstützen die Jugendlichen in Workshops durch Texttricks und Vortragstraining. Die Finalisten präsentieren ihre Sprachkunstwerke am 6. Oktober 2007 in Berlin, wo der deutschsprachige U20-Slam-Meister gekürt wird.

[www.slam2007.de/u20slam](http://www.slam2007.de/u20slam)

**7. Mai bis September 2007: „Ich bin im Bilde“**

Was für ein Bild hat man eigentlich von den Geisteswissenschaften? Oder von Geisteswissenschaftlern? Wie kann man sie heute visualisieren? „Ich bin im Bilde“ ist ein Wettbewerb für studentische Filmemacher/innen. Anhand von vorgegebenen Themen sind diese dazu aufgerufen, auf der Internetseite [www.ich-bin-im-bilde.de](http://www.ich-bin-im-bilde.de) Kurzfilme von ca. 5 Minuten zu geisteswissenschaftlichen Forschungsthemen hochzuladen. Diese umfassen eine weite thematische Bandbreite von „Modell Mensch“ über „Kriminalfall Geisteswissenschaften“ bis hin zu „Frau schreibt Geschichte“. Eine unabhängige Jury kürt in jeder Kategorie den Sieger.

[www.ich-bin-im-bilde.de](http://www.ich-bin-im-bilde.de)

**Städtebeteiligung im Jahr der Geisteswissenschaften:**

**Das Jahr der Geisteswissenschaften in Bremen**

Die Stadt Bremen beteiligt sich mit rund 200 Veranstaltungen am Wissenschaftsjahr 2007: Den Auftakt bildet eine Revue zum Oberthema des Jahres – der Sprache. „poetry on the road“, das 8. Internationale Literaturfestival von der Hochschule Bremen und Radio Bremen, präsentiert an verschiedenen Orten die Vielfalt aktueller Poesie. Beim Sommerfest der Geisteswissenschaften „Das geheimnisvolle Memory von Bischofsnadel“ wird ein riesengroßes Memory von Kindern zwischen 5 und 15 Jahren gestaltet. Auf der diesjährigen „Wissensmeile“ laden die Domgemeinde, das Haus der Wissenschaft, die Arbeitnehmerkammer und die Stadtbibliothek zu einem Tag der offenen Tür.

[www.wissenschaftsjahre-bremen.de](http://www.wissenschaftsjahre-bremen.de)

### **Leibnizjahr 2007 in Wolfenbüttel**

Der Verein Kulturstadt Wolfenbüttel stellt seine Veranstaltungen 2007 unter das Dach des Jahres der Geisteswissenschaften. Zahlreiche Veranstaltungen widmen sich dem Leben des Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz, wie die Ausstellungen „Gottfried Wilhelm Leibniz - seiner Zeit weit voraus als Philosoph, Mathematiker, Physiker, Techniker...“, „Bilder aus der Geschichte der Universität Helmstedt 1576-1810“ und „Das Pantheon des Wissens - die Wolfenbütteler Bibliotheksrotunde“.

[www.wolfenbuettel.de](http://www.wolfenbuettel.de)

### **Stadt der Wissenschaft 2007 in Braunschweig**

Forschung und Wissenschaft stehen in Braunschweig, der „Stadt der Wissenschaft“, ein ganzes Jahr über mit zahlreichen Programmpunkten im Mittelpunkt der Öffentlichkeit. Eine Reihe von Projekten, darunter „Global Brain Sounds“, die Ausstellung „Schlangen und Drachen“, „Zeitphänomene“ und „Triadische Bühnenkonzepte“, finden zum Jahr der Geisteswissenschaften statt.

[www.braunschweig.de/stadt-der-wissenschaft](http://www.braunschweig.de/stadt-der-wissenschaft)

### **mitteilenswert. Ein Jahr der Kommunikation in Halle**

Mit dem diesjährigen Themenjahr wird eine neue Staffel der stadtweiten Programminitiative „Halle an der Saale: Antworten aus der Provinz“ eröffnet, bei der sich kulturelle, wissenschaftliche, soziale, religiöse und pädagogische Institutionen der Stadt zusammenschließen, um zu wechselnden Jahresthemen ein gemeinsames Veranstaltungsprogramm durchzuführen. Das Jahr 2007 widmet sich unter dem Titel „mitteilenswert. Ein Jahr der Kommunikation“ Vermittlungsmedien und -orten in unserer Gesellschaft.

[www.francke-halle.de](http://www.francke-halle.de)

### **Das Jahr der Geisteswissenschaften in Rheinland-Pfalz, Trier**

Am 7. Februar haben das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz und die Universität Trier zur feierlichen Eröffnung des Jahres der Geisteswissenschaften eingeladen. Das ganze Jahr über finden in Rheinland-Pfalz zahlreiche universitäre und außeruniversitäre Veranstaltungen statt, die die gesellschaftliche Bedeutung der Geisteswissenschaften ins Bewusstsein rufen.

[www.uni-trier.de/geisteswissenschaften](http://www.uni-trier.de/geisteswissenschaften)

### **Das Jahr der Geisteswissenschaften in Hamburg**

Unter dem Motto "Mitten drin statt abgehoben" beteiligt sich Hamburg mit einem vollen Programm am bundesweiten Jahr der Geisteswissenschaften. Die gesamte Wissenschaftslandschaft der Hansestadt bringt sich mit eigenen und gemeinsamen Veranstaltungen ein. Neben der Universität beteiligen sich an den Aktionen unter anderem die Hamburger Akademie der Wissenschaften, die

Bucerius Law School und die Technische Universität.

<http://fhh.hamburg.de/stadt/>

Mehr Informationen zu den Wettbewerben, Städtebeteiligungen, viele weitere Veranstaltungshinweise und eine regelmäßige Aktualisierung aller Termine finden Sie unter:

[www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

Stand: März 2007

Der Abdruck ist honorarfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

### **Redaktionsbüro Jahr der Geisteswissenschaften**

Henrike Barthel  
 Friedrichstr. 78  
 10117 Berlin  
 T. 030/70 01 86 588  
 F. 030/70 01 86 710  
[barthel@abc-der-menschheit.de](mailto:barthel@abc-der-menschheit.de)  
[www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de)

Birte Engljähringer  
 Friedrichstr. 78  
 10117 Berlin  
 T. 030/70 01 86 529  
 F. 030/70 01 86 710  
[engljaehring@abc-der-menschheit.de](mailto:engljaehring@abc-der-menschheit.de)  
[www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de)